

02.01.14 09:55
Uhr

DSV aktiv Safety Days 2014: Sicher durch den Winter

Sicherheit ist Trumpf! Pulverschnee und bestens präparierte Pisten machen Lust auf intensive Skitage. Doch aufgepasst: Unfälle sind auch bei geübten Skifahrern schnell passiert. Gut beraten ist da, wer nicht zu übermütig fährt und sein Können richtig einzuschätzen weiß! Genau darum geht es bei den „DSV aktiv Safety Days 2014“, mit denen die Experten des Deutschen Skiverbandes zusammen mit der „Stiftung Sicherheit im Skisport“ (SIS) bereits zum vierten Mal ins neue Jahr starten.



Termine 2014

Diese drei Termine der *DSV aktiv Safety Days 2014* können sich Pisten-Neulinge, erfahrene Skisportler und Skischulgruppen schon jetzt in ihren Wintersport-Kalendern notieren:

Samstag, 11. Januar 2014: Oberstdorf (Nebelhornbahn)
Samstag, 01. Februar 2014: Spitzingsee (Stümpflingbahn)
Samstag, 08. Februar 2014: Arber (Thurnhoflifte)

Die Teilnahme ist für alle Skifahrer und Snowboarder mit gültigem Skipass kostenlos. Das abwechslungsreiche Programm beginnt jeweils um 10 Uhr und endet um etwa 15 Uhr. Organisatoren, DSV-Skiwachtler und nicht zuletzt DSV-Maskottchen Skitty freuen sich auf zahlreiche Besuche.

Spaß und Action beim Sicherheitstraining

Vier Stationen warten während der „DSV aktiv Safety Days“ in den Skigebieten auf begeisterte und engagierte Teilnehmer. Los geht's auf der Geschwindigkeits-Messstrecke: Wie die Skiprofis bei ihren Weltcup-Rennen, stehen die Teilnehmer konzentriert an der Startlinie, ehe sie mit Schwung in der Abfahrtshocke durch die Lichtschranke flitzen. Steil ist der Abhang nicht – aus gutem Grund: Auf der Geschwindigkeits-Teststrecke geht es nicht darum, mit möglichst hohem Tempo durch das Ziel zu jagen. Vielmehr sollen die Alpinisten versuchen, ihre eigene Geschwindigkeit so gut wie möglich einzuschätzen. „Unsere Geschwindigkeits-Messstation ist jedes Jahr eines der Highlights der *DSV aktiv Safety Days*“, betont Tilman Brenner, Geschäftsleiter der Stiftung Sicherheit im Skisport. Jede Menge erstaunter Gesichter habe es in den vergangenen Jahren gegeben: Mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von

rund 40 Stundenkilometern hatten auf den flachen Hängen die wenigsten gerechnet. „Die eigene Geschwindigkeit einzuschätzen, ist ganz schön schwierig. Die meisten liegen mit ihrem Tipp weit daneben und können es oft gar nicht glauben, mit welch hohem Tempo sie unterwegs waren“, erklärt Brenner. „Damit haben wir unser Ziel schon erreicht! Uns geht es darum, die Skifahrer und Snowboarder zu sensibilisieren. Sie sollen durch aktives Mitmachen ein Gefühl für ihr Tempo auf der Skipiste bekommen.“

Vom Geschwindigkeitstest geht's weiter zum Bremsweg-Check. Reaktionsvermögen und Technik sind gefragt, wenn es gilt, auf nur wenigen Metern schnellstmöglich zu stoppen. Action steckt auch in dem kniffligen Slalom-Sicherheitsparcours: Slalomstangen sind gekonnt zu umfahren, die Ski auch bei plötzlichen Ausweichmanövern sicher zu beherrschen.

Schatzsuche für Groß und Klein

Wer sich mit Vorsicht und feinem Gespür durch einen riesigen Schneeberg bewegen möchte, macht Halt an der Station der DSV-Skiwacht. Bei einer Schatzsuche können Kids und Erwachsene den „Roten Engeln“ der Rettungstaffel über die Schulter schauen, sich selbst auf die Suche machen und dabei lernen, wie ein Lawinenverschütteten-Suchgerät funktioniert.

Alle Stationen bieten jede Menge Spaß, verlangen aber auch einiges an Konzentration ab. Da ist zwischendurch eine Verschnaufpause angesagt. Am Infostand von *DSV aktiv* wartet neben einem großen Gewinnspiel auch DSV-Tiger Skitty auf seinen Einsatz und steht für Fotoshootings bereit. Das beliebte Maskottchen des Deutschen Skiverbandes war schon bei den *DSV aktiv* Safety Days 2013 der Shootingstar.

Weitere Informationen im Netz

Weiterführende Informationen zu den anstehenden *DSV aktiv* Safety Days, über *DSV aktiv* und die Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS) sind im Netz unter www.ski-online.de zu finden.

Kurzversion

Bereits zum vierten Mal starten die Experten des Deutschen Skiverbandes zusammen mit der „Stiftung Sicherheit im Skisport“ (SIS) mit den „*DSV aktiv* Safety Days“ ins neue Jahr. Die Sicherheitstage werden heuer in Oberstdorf (Nebelhorn), in Spitzingsee (Stümpflingbahn) sowie am Arber (Thurnhoflifte) veranstaltet. Die Teilnahme ist für Skifahrer und Snowboarder aller Altersklassen, die einen gültigen Skipass besitzen, kostenfrei. An der Geschwindigkeits-Messstation und beim Bremstest können die Teilnehmer ihr gutes Gespür für Schnelligkeit beweisen. Beim anschließenden Sicherheitsparcours ist schnelles Reagieren und vorausschauendes Fahren gefordert, bevor es an der Station der DSV-Skiwacht auf eine ganz besondere „Schatzsuche“ geht: gemeinsam mit den Bergspezialisten begeben sich die Wintersportler hier auf die Spuren einer Lawine und lernen, was im Ernstfall sowie bei einer Lawinenverschütteten-Suche zu tun ist.

Arbeitsmaterialien auf dem DSV-Presseserver

Zusätzliche Informationen zu diesem Thema sowie weitere Presstexte finden Sie auf unserem [Presseserver](#).

Weitere Informationen finden Sie auf dem DSV-Presseserver:

<http://www.ski-online.de/presse>

Login DSV-Presseserver: presse/presse

Ihr Ansprechpartner:

[↓ Download V-Card](#)

Florian Schwarz
Pressestelle Deutscher Skiverband
Haus des Ski am Erwin-Himmelseher-Platz
Hubertusstr. 1, 82152 Planegg
Telefon: +49 (0)89 85790-238
Telefon: +49 (0)151 121 136 72
florian.schwarz@deutscherskiverband.de

Aktuelle Informationen und Statements präsentiert von der [Deutschen Kreditbank AG](#)



Dieser Service wird bereitgestellt von DSV aktiv und der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS)



Rechtlicher Hinweis

Die uns vorliegenden Informationen zu Ihrer Person werden von uns nur zum Versand des Newsletters erhoben, verarbeitet und genutzt. Datenschutzrechtliche Bestimmungen werden dabei vollumfänglich beachtet. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt zu keinem Zeitpunkt.

Falls Sie diese E-Mails nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an pressestelle@deutscherskiverband.de

© 2014 Deutscher Skiverband e.V.

